

FEUERWEHR HÖRMSDORF



JAHRESBERICHT 2012



Retten | Löschen | Bergen | Schützen

DER KOMMANDANT



Liebe Leser unseres Jahresberichtes, werte Bevölkerung unseres Löschbereiches!

Wieder liegt ein Jahr hinter uns und wir dürfen mit dem vorliegenden Jahresbericht unsere Leistungsbilanz für 2012 präsentieren.

Wie der Statistik auf der letzten Seite zu entnehmen ist, stellten sich unsere Kameradinnen und Kameraden 2012 4.982 Stunden in den Dienst der Feuerwehr. Nur ein kleiner Teil dieser Stunden wird für Einsätze aufgewandt, der Großteil dient der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, in Form von Übungen, Ausbildungen, Tätigkeiten zur Wartung der Gerätschaften und Verwaltungstätigkeiten. Den größten Anteil aber haben die Tätigkeiten zur Aufbringung finanzieller Mittel, das sind unsere Veranstaltungen und die Hausammlung. Diese sind notwendig, da wir einen nicht unbeträchtlichen Anteil an der Finanzierung unserer Fahrzeuge und Gerätschaften selbst übernehmen müssen.

All diese Stunden werden auch bei uns, wie bei allen 4.531 Freiwilligen Feuerwehren in ganz Österreich ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Die meisten Tätigkeiten werden von unseren Mitgliedern daher in ihrer Freizeit geleistet, oftmals ist es aber auch notwendig, dass die Kameradinnen und Kameraden einen Teil ihres Urlaubs für den Feuerwehrdienst opfern.

Immer wieder werden, vor allem bei anstehenden größeren Anschaffungen und Investitionen, die Freiwilligen Feuerwehren bzw. die Standorte hinterfragt, die teilweise sehr engmaschig gestreut sind. Zu Bedenken dabei sind allerdings auch die Vorteile aus diesem Netz. Benötigt jemand Hilfe durch die Feuerwehr kann innerhalb kürzester Zeit eine große Anzahl von Kameraden mit den erforderlichen Geräten mobilisiert werden, vor allem bei größeren Akuteinsätzen wie Bränden oder Menschenrettungen, die von einer Feuerwehr alleine nicht bewältigt werden können, haben die österreichischen Feuerwehren damit einen unschlagbaren Vorteil, der unser System einzigartig in ganz Europa macht. Unsere Mitglieder sind nach einem Alarm innerhalb kürzester Zeit im Rüsthaus und ebenso schnell am Einsatzort.

Berechnet man die Kosten, die unsere Einsatzfahrzeuge, das Rüsthaus und unser laufendes Budget verursachen, so ergeben sich für unsere Feuerwehr durch-

schnittliche jährliche Kosten von rund € 60.000,-, wobei die eingebrachten Eigenmittel der Feuerwehr darin mit rund € 10.000,- jährlich bereits enthalten sind. Mit dieser Summe könnte man nicht einmal zwei Feuerwehrleute ein Jahr lang bezahlen, geschweige denn ihnen Ausrüstung zur Verfügung stellen. Nicht umsonst gibt es in Österreich nur in den sechs größten Städten Berufsfeuerwehren. Ein Berufsfeuerwehrsystem wäre also mit den aktuellen Eingriffszeiten unfinanzierbar.

In den nächsten Jahren steht die Ersatzbeschaffung unseres nunmehr bereits über 25 Jahre im Dienst stehenden Tanklöschfahrzeuges an. Im Hinblick auf die Kosten von mehreren Hunderttausend Euro, die ein solches Fahrzeug verursacht, muss daher auch berücksichtigt werden, dass das neue Fahrzeug ebenfalls wieder mindestens 25 Jahre seinen Dienst für Ihre Sicherheit versehen muss.

Im Vorjahr konnten wir wieder zwei neue Mitglieder aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellen. Zusätzlich wurde ein neues Mitglied als Quereinsteiger aufgenommen. An dieser Stelle lade ich alle, die gerne in einer Gemeinschaft für eine gute Sache dienen wollen, ein, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, frei nach dem Motto: „Damit was passiert, wenn was passiert!“.

Abschließend darf ich meinen Dank und den Dank meiner Kameraden an all unsere Gönner und Freunde aussprechen, alle zu nennen, würde den Rahmen dieses Jahresberichtes sprengen. Ohne Sie, die uns, egal ob materiell oder finanziell, unterstützen, wäre der Betrieb einer Freiwilligen Feuerwehr nur schwer möglich.

Ein Danke entbiete ich nicht zuletzt den beiden Gemeinden unseres Löschverbandes, Pitschgau und Großradl, mit den Bürgermeistern Ing. Karl Schober und Alfred Rauch. Zwar sind die Gemeinden gesetzlich dazu verpflichtet, sich zur abwehrenden Brandbekämpfung einer Feuerwehr zu bedienen, jedoch ist es nicht überall selbstverständlich, dass finanzielle Anliegen der Freiwilligen Feuerwehren, auch wenn sie dringend sind, so rasch und unbürokratisch wie von unseren Gemeinden abgewickelt werden.

HBI Dipl.-Ing. (FH) Hans Jürgen Ferlitsch

KAMERADEN ALS TIERRETTNER AUSGEZEICHNET

Jährlich zeichnet der Wiener Tierschutzverein Feuerwehrkameraden und Polizisten, für tierfreundliche Einsätze aus. 2012 wurde der Verein auch auf unseren Einsatz in Eibiswald, bei welchem ein freilaufendes Schaf eingefangen werden musste, aufmerksam.

Am 10.12.2012 reisten die Kameraden HBI Hans Jürgen Ferlitsch, OLM Siegfried Maier und LM d.F. Kathrin Ferlitsch, welche mit den Mitgliedern BM Kathrin Kribernegg, OFM Marcel Krampfl, OFM Stefan Schober, FM Manfred Hartmann und JFM Jennifer Novak den Einsatz durchgeführt hatten, nach Wien, um von der Präsidentin des Tierschutzvereins Dr. Madeleine Petrovic, neben zahlreichen weiteren Kameraden und Polizisten aus ganz Österreich, die Auszeichnung persönlich entgegen zu nehmen.

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Stadt- senatssitzungssaal des Wiener Rathauses wurde den Einsatzkräften für ihre tierfreundlichen Einsätze gedankt und die Auszeichnungen, in Form von Medail- len des Wiener Tierschutzvereines, verliehen.

Nach der Verleihung lud der Verein zu einem, selbst- verständlich vegetarischen, Buffet.



HBI Hans Jürgen Ferlitsch, LM d.F. Kathrin Ferlitsch und OLM Siegfried Maier mit Dr. Madelaine Petrovic bei der Übergabe der Auszeichnungen

FINANZIELLES

2012 verfügte unsere Feuerwehr im übertragenen Wirkungsbereich über ein Budget von € 13.500, welches durch die Gemeinden Pitschgau und Großradl getragen wurde.

Diese Summe gliederte sich konkret in folgende Punkte:

- **Anschaffung geringw. Gebrauchsgüter € 1.900,-**
Dienstbekleidung, Einsatzbekleidung, Nachbeschaffung Schaummittel, Standrohr für Unterflurhydranten, Nachbeschaffung Schläuche, Ersatz der tragbaren Feuerlöscher in den Fahrzeugen;
- **Treibstoffe € 1.500,-**
- **Reinigungsmittel € 50,-**
- **Schreib-, Zeichen- und Büromittel € 600,-**
- **Druckwerke € 450,-**
Fachzeitschriften und Zeitungen
- **Sonstige Verbrauchsgüter € 100,-**
Verbrauchsgüter für Geräte wie Batterien usw.
- **Instandhaltung von Feuerwehrgeräten € 1.200,-**
TÜV-Druckflaschenprüfung der Pressluftflaschen, jährliche Instandhaltung der Atemschutzgeräte, Instandhaltung der Gerätschaften in den Fahrzeugen;
- **Instandhaltung Fahrzeuge € 2.150,-**
§57a Überprüfung der Fahrzeuge, Reifentausch MTF, Reparatur Stoßdämpferaufhängung KLF, Tausch Handbremsseil MTF, TÜV-Prüfung Seilwinde, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen;

- **Instandhaltung Betriebsausstattung € 100,-**
Instandhaltung Ausstattung Rüsthaus
- **Portogebühren € 200,-**
- **Telekommunikationsgebühren € 1.300,-**
Telefongebühren, Internetgebühren, SMS-Alarmierung;
- **Versicherungen € 2.500,-**
Fahrzeugversicherungen, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung Mannschaft, Geräteversicherung;
- **Entgelte für sonstige Leistungen € 400,-**
Nennelder für Bewerbe, Ausbildungsprüfungen und dgl.
- **Hilfsschatzbeitrag € 50,-**
- **Entschädigungen € 1.000,-**
Entschädigungen für Kursbesuche an der Feuerweherschule und dgl.

Zusätzlich zum genannten Budget werden die Verbandsbeiträge für den Bereichsfeuerwehrverband und den Landesfeuerwehrverband den Gemeinden direkt vorgeschrieben.

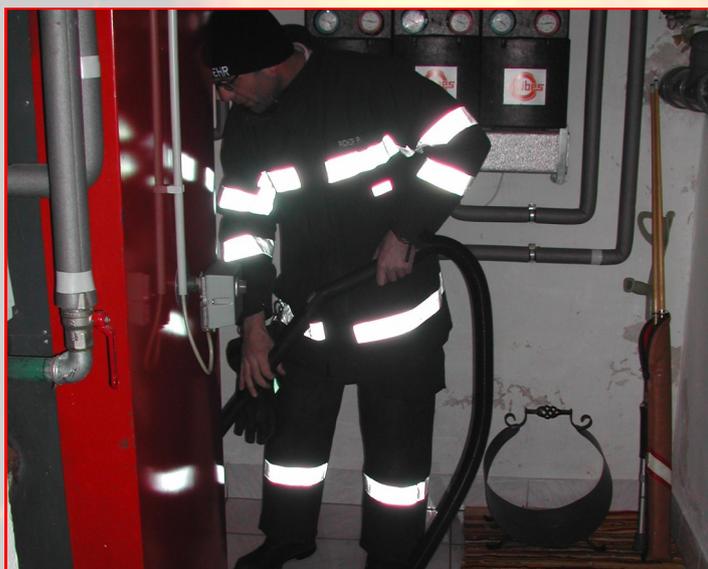
Gegenüber 2011 bedeutet dies eine Erhöhung von € 300,- beim Gesamtbudget. Diese Erhöhung resultiert vor allem aus der alle zehn Jahre durchzuführenden Druckflaschenprüfung der Pressluftflaschen unserer Atemschutzgeräte, welche sich mit knapp über € 600,- zu Buche schlug.

EINSATZGESCHEHEN

Berichtsjahr 2012 (01.12.2011 - 30.11.2012)

Auspumparbeiten in Hörmsdorf 08.02.2012

Telefonisch wurden wir am 08.02.2012 zu Auspumparbeiten in Hörmsdorf alarmiert. Nach einem Rohrbruch stand ein Keller unter Wasser, vier Kameraden rückten mit dem MLF und dem TLF zum Einsatzort aus und konnten den Keller mittels Nasssauger trocken legen.



Brandmeldeanlagenalarm 14.05.2012

Um 21.50 Uhr wurde unsere Feuerwehr zu einem Brandmeldeanlagenalarm im Start-up-Center gerufen. Sieben gerade im Rüsthaus nach einer Ausschusssitzung anwesende Kameraden rückten unverzüglich aus und konnten einen Täuschungsalarm durch Rauchentwicklung feststellen. Ein weiteres Eingreifen war nicht erforderlich.

Fahrzeugbergung in Hörmsdorf 30.05.2012

Um 19.48 Uhr wurde stiller Alarm für unsere Feuerwehr durch die Bezirksalarm- und Warnzentrale ausgelöst. Ein Fahrzeug war auf der Gemeindestraße beim sogenannten „Toten Hengst“ von der Straße ab-



gekommen. Da eine beschädigungsfreie Bergung mit der Seilwinde nicht möglich war, wurde das Schwere Rüstfahrzeug aus Eibiswald mit dem Kran angefordert. Das Fahrzeug wurde schonend geborgen, der Besitzer konnte mit dem Fahrzeug die Heimreise selbst antreten.

Wirtschaftsgebäudebrand in Hörmsdorf 10.07.2012

Nach einem schweren Gewitter kam es an diesem Abend zu einem Wirtschaftsgebäudebrand in Hörmsdorf. Um 17.29 Uhr wurden die FF Eibiswald, die FF Pitschgau-Haselbach und unsere Feuerwehr per Sirene zum Einsatz gerufen.



Beim Eintreffen unseres ersten Fahrzeuges stand der Dachstuhl in Vollbrand, dieser hielt sich aufgrund des starken Regens glücklicherweise in Grenzen.

Zur Wasserversorgung wurde eine 300 Meter lange Zubringleitung gelegt und die FF Oberhaag mit ihren beiden wasserführenden Fahrzeugen angefordert. Einige Kameraden der FF Wies, die sich gerade im Rüsthaus befanden und ihre Hilfe anboten, rückten ebenfalls nach.

Teilweise unter schwerem Atemschutz konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden, zum Abtragen des Dachstuhls wurde die FF Deutschlands-



berg mit ihrem Schweren Rüstfahrzeug und dem Holzgreifer angefordert.

Durch den raschen Einsatz konnte ein Großteil der landwirtschaftlichen Geräte im Gebäude gerettet werden, unsere Feuerwehr stand die ganz Nacht bei den Nachlöscharbeiten im Einsatz.

Trotz des Ausräumens des Heulagers und der Kontrolle mit der Wärmebildkamera musste unsere Feuerwehr am nächsten Vormittag noch einmal zu Nachlöscharbeiten ausrücken.

Brandmeldeanlagenalarm 03.08.2012

Um 16.02 Uhr wurde unsere Feuerwehr per Sirene zum Brandmeldeanlagenalarm ins Start-up Center gerufen. Die sieben ausgerückten Kameraden konnten, nachdem sich der Alarm als Fehlalarm entpuppte, wieder ins Rüsthaus einrücken.

Tierrettung in Eibiswald 12.08.2012

Während der 2-Tages-Jugendübung kam die Polizei gegen 09.00 Uhr bei uns im Rüsthaus vorbei und bat um unsere Unterstützung.

In der Hollywoodsiedlung in Eibiswald musste ein freilaufendes Schaf eingefangen werden. Während die Jugend wohl gerne mitgefahren wäre, aber mit einem Betreuer im Rüsthaus bleiben musste, da es sich um einen Einsatz handelte, rückten acht aktive Kameraden aus und konnten das Schaf nach wenigen Minuten einfangen. Dieses wurde auf Anweisung der Polizei bei einem benachbarten Schafzüchter vorläufig untergebracht.



Auspumparbeiten in Eibiswald 14.09.2012

Auf Anforderung der FF Eibiswald rückten am Nachmittag des 14.09. zwei Kameraden mit dem Nassauger nach Eibiswald aus. Die Kameraden hatten am Vorabend einen Keller ausgepumpt, mit unserem Nassauger wurde das restliche Wasser, dass sich mit der Tauchpumpe nicht entfernen ließ, aus dem Keller gepumpt.

Freimachen von Verkehrswegen 28.10.2012

Um 20.42 Uhr wurden wir per stillem Alarm zu einem umgestürzten Baum auf einer Gemeindestraße in Hörmsdorf gerufen. Ein aufgrund der Schneelast geknickter Ast blockierte die Straße, dieser wurde von uns entfernt.

Freimachen von Verkehrswegen 29.10.2012

Um 03.33 Uhr folgte der nächste stille Alarm. Die Polizei hatte uns angefordert um einen auf die B76 auf der Kowaldhöhe gestürzten Baum zu entfernen.



Garagenbrand in Hörmsdorf 09.11.2012

Um 21.55 Uhr wurden unsere Feuerwehr und die FF Eibiswald zu einem Garagenbrand in der Hörmsdorfer Kolonie per Sirene gerufen.



Durch die schnelle Alarmierung und das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein Schaden an den drei in der Garage abgestellten Fahrzeugen verhindert werden.



AUSBILDUNG & ÜBUNGEN

Atemschutzübungen

Insgesamt fünf mal trafen sich im Vorjahr unsere Atemschutzgeräteträger, neben den Teilnahmen bei allgemeinen Übungen, um speziell auf dem Sektor Atemschutz zu trainieren.

Drei mal wurde dabei im Rüsthaus die Menschenrettung und der Löschangriff sowie das richtige Vorgehen im Innenangriff geübt. Zu einer weiteren Übung luden die Kameraden der FF Eibiswald ein. Die Atemschutzgeräteträger hatten dabei die seltene Gelegenheit, in einem Abbruchhaus zu üben. Hier hatten die Kameraden die Gelegenheit unter realitätsnahen Bedingungen, das Gebäude wurde dazu verraucht, die Arbeit unter anderem mit der Wärmebildkamera der FF Eibiswald zu üben.



Einer unserer Feuerwehrkameraden bei der Brandbekämpfung im Container

Ein weiteres Highlight stellte die Brandcontainerübung des Bereichsfeuerwehrverbandes dar. Zwei Trupps unserer Feuerwehr nahmen daran teil und konnten in dem auf einem Sattelaufleger aufgebauten gasbefeuerten Container bei Temperaturen von mehreren hundert Grad verschiedenste Einsatzszenarien unter der Anleitung erfahrener Feuerwehrmänner üben. Eine weitere Atemschutzübung fand auf Abschnittebene in der NMMS Eibiswald statt.

Menschenrettung und Absturzsicherung

Drei mal, gemeinsam mit Kameraden der FF Eibiswald, trafen sich 2012 unsere Seiltechniker um ihre Spezialübungen auf dem Gebiet der Menschenrettung und Absturzsicherung durchzuführen. Dabei wurden verschiedenste Szenarien zur Menschenrettung aus Höhen und Tiefen sowie auch aus unwegsamem Gelände geübt. Zwei Kameraden der Bergrettung nahmen ebenfalls an einer Übung teil um den Feuerwehrkameraden einige Tipps und Tricks zu zeigen und zeigten sich dabei vom vorhandenen Ausbildungsstand der Feuerwehrkameraden punkto Seiltechnik positiv beeindruckt.



Menschenrettung von der Aussichtsplattform des Buschenschanks Garber

Fahrsicherheitstrainings

2012 hatten wieder einige Kameraden die Gelegenheit Fahrsicherheitstrainings mit unseren Einsatzfahrzeugen im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum in Lang-Lebring zu absolvieren. Diese Trainings dienen dazu, damit unsere Kraftfahrer auch die schweren LKWs im Falle einer Einsatzfahrt und bei widrigen Witterungsbedingungen sicher an den Einsatzort zu bringen und schnellstmöglich Hilfe leisten zu können. An insgesamt drei Terminen nahmen sechs Kameraden, vier mit dem TLF und zwei mit dem KLF, an dieser wertvollen Ausbildung teil.



Zielbremsen mit dem Tanklöschfahrzeug auf rutschigem Untergrund

Schulungen

Zwei Schulungen zu aktuellen Themen wurden 2012 abgehalten. Im Frühjahr trafen sich die Kameraden des Abschnittes im Ecopark Wernersdorf um an einer Photovoltaikschulung teilzunehmen. Da diese Anlagen immer häufiger montiert werden, ist es für die Feuerwehr besonders wichtig zu wissen, wie im Einsatzfall damit umgegangen werden muss. Schließlich können die Module nicht einfach abgeschaltet werden und produzieren praktisch immer Strom, was zu einer Gefahr für Einsatzkräfte werden kann.

Eine weitere Schulung im Herbst beschäftigte sich mit dem Thema Strahlenschutz. Dabei ging es nicht nur um große Atomunfälle, sondern vor allem auch, wie die Feuerwehr im Einsatzfall mit strahlendem Material umgeht. Dies kann zum Beispiel bei Einsätzen in Arztpraxen mit Röntgengeräten, oder bei Transportunfällen, wenn zum Beispiel Geräte zum Röntgen von Schweißnähten transportiert werden, der Fall sein. In kompetenter Weise wurde unseren Kameraden von Bereichs-Strahlenschutz-Beauftragtem BI Harald Loibner von der FF Wies dabei geschult und das Gelernte einen Monat später bei einer gemeinsamen Einsatzübung mit der FF Wies umgesetzt.

Löschgruppenübungen

Bei insgesamt vier Löschgruppenübungen wurden im Jahr 2012 von den beiden eingeteilten Löschgruppen verschiedenste Themen zu technischen und Brandeinsätzen schulungsmäßig behandelt und die Handhabung der Gerätschaften für den Brandeinsatz und den technischen Einsatz geübt.

Einsatzübungen

Natürlich durften auch die Einsatzübungen nicht fehlen, um das Vorgehen bei verschiedensten Einsätzen in Zugsstärke und darüber hinaus mit den Nachbarfeuerwehren zu festigen.

So wurde am 13.04. eine Brandeinsatzübung in Feisternitz, gemeinsam mit der FF Eibiswald abgehalten, bei der mehrere Personen aus einem verrauchten Wirtschaftsgebäude unter schwerem Atemschutz gerettet werden mussten. Zusätzlich wurde eine rund 300 Meter lange Zubringleitung vom Feisternitzbach hergestellt um die Wasserversorgung zu sichern.



Am 18.05.2012 fand die Abschnittsübung der Feuerwehren Soboth, St. Oswald o.E., Eibiswald, Hörmsdorf, Lateindorf und Pitschgau-Haselbach an der Tankstelle in St. Oswald statt. Übungsannahme war ein Brand im Tankstellengebäude. Zahlreiche Personen mussten unter schwerem Atemschutz gerettet und der Brand bekämpft werden.

Der Kindergarten Pitschgau wurde von uns am 22.06. besucht. Zunächst gab es eine Brandschutzerziehung, bei der den Kindern, angepasst auf ihr Alter, die Gefahren beim Umgang mit dem Feuer beigebracht wurden.

Anschließend fand eine Einsatzübung statt, bei der der Kindergarten verraucht wurde. Unter den interessierten Blicken der Kinder wurde die Person nach der Alarmierung und dem Eintreffen der Feuerwehr unter schwerem Atemschutz gerettet.



Eine technische Einsatzübung absolvierten unsere Mitglieder am 14.07.2012. Dabei galt es nach einem Unfall eine eingeklemmte Person mittels Hebekissen zu retten. Dazu musste zu zunächst der Traktor mit dem Greifzug gesichert werden, anschließend wurden die Hebekissen in Stellung gebracht, das tonnen schwere Gefährt gehoben und der Verletzte gerettet.

Die letzte große Übung des Jahres absolvierten die 13 Feuerwehren des Abschnittes Eibiswald gemeinsam. In Wernersdorf Vordersdorf und Limberg hatten die Feuerwehren Steyeregg, Vordersdorf und Wernersdorf mehrere Einsatzszenarien vorbereitet.

Koordiniert wurden die 121 Mann und 23 Fahrzeuge vom Führungsstab des Abschnittes im Rüsthaus Vordersdorf, der die notwendigen Kräfte effizient einteilen und zu den Einsatzorten entsenden musste.

Unsere Gruppe hatte die Aufgabe bei einem Waldbrand ein Zubringleitung von einem Wasserbehälter zu legen und so die Löschwasserversorgung sicher zu stellen.



ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG GOLD

Erstmalig trat am 24.11.2012 ein Trupp unserer Feuerwehr zur Atemschutzleistungsprüfung in Gold an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring an.

HBI Hans Jürgen Ferlitsch, HLM Franz Kotnik und OLM Siegfried Maier, ergänzt durch den Kameraden LM Martin Gollien von der FF Eibiswald, stellten sich dieser Herausforderung nach rund zwei Monaten intensivem Training.



Bei der Atemschutzleistungsprüfung gilt es auf fünf Stationen sein Wissen und Können im Bereich Atemschutz unter Beweis zu stellen. So muss sich der Trupp nach einer theoretischen Prüfung richtig und vollständig ausrüsten und auf den weiteren Stationen

eine Menschenrettung und eine Brandbekämpfung durchführen und das alles im zweiten Obergeschoss. Abschließend gilt es die Geräte wieder einsatzbereit zu machen. Der Gruppenkommandant überwacht während der Arbeiten den Trupp mit der Außenüberwachungstafel, gibt die Einsatzbefehle und muss abschließend einen Bericht erstellen. Bei der Prüfung in der Stufe Gold müssen die Teilnehmer alle Positionen im Trupp beherrschen, da die tatsächliche Position erst am Prüfungstag gelöst wird.

Mit Bravour meisterte unser Trupp die Aufgaben und konnte bei der Abschlusskundgebung am Nachmittag die verdienten Atemschutzleistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen.



TECHNISCHE HILFELEISTUNGSPRÜFUNG

Am 16.05.2012 absolvierte die FF Eibiswald die Technische Hilfeleistungsprüfung am Gelände des Freibades Eibiswald. Unterstützt wurden die 13 Eibiswalder Kameraden von fünf Kameraden in der Stufe Bronze und einer Kameradin in der Stufe Silber von unserer Feuerwehr.



Bei der Technischen Hilfeleistungsprüfung gilt es das Einsatzszenario eines Verkehrsunfalls mit eingeklemmter Person zu bewältigen sowie die bei einem solchen Einsatz notwendigen Tätigkeiten, wie dem Absichern der Unfallstelle, dem Aufbauen eines zweifachen Brandschutzes und der Beleuchtung und der Inbetriebnahme des hydraulischen Rettungsgerätes, durchzuführen.

Vor dem Praxisteil gilt es noch für jeden Teilnehmer zwei Geräte in den eingesetzten Fahrzeugen bei ge-

schlossenen Geräteräumen zu zeigen und für den Gruppenkommandanten in der Stufe Silber einen aus 20 Fragen bestehenden Fragebogen zu beantworten. Zwei Gruppen traten in der Stufe I (Bronze) und eine Gruppe in der Stufe II (Silber) an. Alle drei Gruppen absolvierten die Prüfung innerhalb der vorgegebenen Sollzeit fehlerfrei!

Somit konnten BM Kathrin Kribernegg in der Stufe Silber und HBI Hans Jürgen Ferlitsch, OBI Hans-Jürgen Novak, OLM Siegfried Maier, LM Wolfgang Gosch und FM Manfred Hartmann in der Stufe Bronze die Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ anschließend an die Prüfung aus den Händen von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Helmut Lanz entgegen nehmen.



VERANSTALTUNGEN

Fetzenmarkt

Erstmalig am Rüsthausgelände fand am 03.06.2012 der Fetzenmarkt unserer Feuerwehr statt.

Pünktlich um 07.00 Uhr wurden wieder die Tore geöffnet und die zu diesem Zeitpunkt bereits zahlreich anwesenden Besucher stürmten die gut sortierten Verkaufsstände um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern.



Beim anschließenden Frühschoppen, bei dem die "Wildbacher Buam" bei bestem Wetter für Unterhaltung sorgten, ließen einmal mehr zahlreiche Besucher den Tag gemütlich ausklingen.

Frühschoppen und Entenrennen

Einen gewaltigen Strich durch die Rechnung machte uns der Wettergott am 26.08.2012 bei unserem diesjährigen Frühschoppen und Entenrennen.

Bereits am Vormittag setzte starker Regen ein, einige wetterfeste Besucher ließen es sich aber nicht nehmen, die FF Hörmsdorf mit ihrem Besuch zu unterstützen, wofür wir uns recht herzlich bedanken!

Auch das Entenrennen fiel den Wetterverhältnissen zum Opfer. Als Ersatz wurde eine Verlosung durchgeführt, bei der Glücksengel Leonie aus den 700 Enten, für die Lose verkauft wurden, die glücklichen Gewinner zog, Bürgermeister Ing. Karl Schober nahm die Preisübergabe vor. Der Hauptpreis in Form von € 300, -- in bar ging diesmal nach Hadernigg an Herrn Christian Gosch, aber auch die weiteren 60 Gewinner dürfen sich über ihre Preise im Gesamtwert von fast € 1600,-- freuen.

Das geplante Kinderprogramm durch Malckov Sport aus Slowenien wurde kurzerhand in den Mehrzwecksaal verlegt, wo sich unsere kleinsten Besucher austoben konnten.



Gewinner Christian Gosch mit HBI Hans Jürgen Ferlitsch, Glücksengel Leonie, OBI Hans-Jürgen Novak und Bürgermeister Karl Schober

Wir danken allen Veranstaltungsbesuchern, die damit einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der FF Hörmsdorf leisten!

FEUERWEHRAUSFLUG

Am 13.10.2012 führte uns unser Feuerwehrausflug 2012 nach Wien. Um 06.00 Uhr startete der Bus in die Bundeshauptstadt.

Am Vormittag stand eine Führung auf der Hauptfeuerwache Floridsdorf der Berufsfeuerwehr Wien, der größten Feuerwache Europas, am Programm. Die Teilnehmer bekamen dabei einen tiefen Einblick in die Ausbildung und Arbeit der BF Wien. Alleine die Ausmaße und die Ausstattung, von den Ausmaßen der Feuerwache selbst, über die stationierten Fahrzeuge, bis hin zu den vorhandenen Ausbildungsmöglichkeiten, hinterließen einen tiefen Eindruck bei den Teilnehmern.

Nach dem Mittagessen im Schweizergarten stand eine Führung im Heeresgeschichtlichen Museum am Programm. Bei der sehr empfehlenswerten Führung konnten man einiges über die Militärgeschichte ler-

nen. Von den Anfängen des "stehenden Heeres" bis zur Neuzeit ist bei den Exponaten alles vertreten, man hätte sich dabei wohl auch einen ganzen Tag im Museum aufhalten können.



Den Abschluss bildete eine Jause beim heimischen Buschenschank Pichlippi.

FEUERWEHRJUGEND - EIN STARKES STÜCK FREIZEIT!

Auch für unsere Feuerwehrjugend war es wieder ein ereignisreiches Jahr. In das Berichtsjahr startete man, wie schon Tradition, mit dem Verteilen des Friedenslichtes im Löschbereich am 24.12.2011.

Während des Jahres wurden wieder einige Übungen abgehalten, bei denen unsere Jugendlichen das breite Spektrum der Feuerwehrgerätschaften zu bedienen lernte.

Neben den allgemeinen Übung kam natürlich auch die gemeinsame Freizeitbeschäftigung nicht zu kurz.

Insgesamt gab es in diesem Jahr drei große Highlights: Erstmals nahm die Feuerwehrjugend Hörmsdorf am Feuerwehrjugendleistungsbewerb teil, im Sommer fand das Bereichsfeuerwehrjugendzeltlager in St. Peter im Sulmtal statt und ebenfalls im Sommer wurde wieder die 2-Tages-Jugendübung abgehalten.



JFM Michael Kogler erreichte beim diesjährigen Kegeltturnier der Feuerwehrjugend in seiner Altersklasse den dritten Platz!

Der Badeausflug der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg führte im April in die Therme Stegersbach



JFM Michael Kogler absolvierte im Herbst den Wissenstest in Silber und JFM Markus Kogler das Wissenstestspiel in Bronze. Zusätzlich unsere Quereinsteigerin PFM Daniela Novak absolvierte im Herbst im Rahmen ihrer Grundausbildung alle drei Module des Wissenstests.



Im Mai nahmen unsere Jugendlichen an der Abschnittsjugendübung in St. Oswald ob Eibiswald teil und konnten auf fünf Stationen ein breites Spektrum an Ausbildung absolvieren.

Im Juli nahmen unsere Jugendlichen gemeinsam mit weiteren Jugendlichen der Feuerwehren Steyeregg, St. Ulrich und Oberhaag am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Irnding teil.



Dem Bewerb waren mehrmonatige Trainings und zwei Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerbe vorausgegangen.

Damit haben erstmals Jugendliche der FF Hörmsdorf diesen Bewerb absolviert und das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze erworben, worauf wir besonders stolz sind!

Ende Juli fand das Bereichsfeuerwehrjugendzeltlager in St. Peter im Sulmtal statt. Gemeinsam erlebten die insgesamt 122 Jugendlichen und 41 Betreuer der 19 Feuerwehren des BFV Deutschlandsberg vier entspannende Tage, an denen auch der Spaß nicht zu kurz kam.



Mitte August wurde die inzwischen schon fix zum Jahresprogramm gehörende 2-Tages-Übung der Feuerwehrjugend abgehalten. Zahlreiche Übungseinsätze zu jeder Tages- und Nachtzeit hielten Jugendliche und Betreuer auf Trab. Auch bei der 2-Tages-Übung durfte etwas Spaß natürlich nicht fehlen!



WIR SUCHEN DICH!

Du bist zwischen zehn und 15 Jahre alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten? Melde dich!
Jugendbeauftragte LM Kathrin Ferlitsch: 0664/1664078 E-Mail: kathrin.ferlitsch@ff-hoermsdorf.com

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du auf unserer Homepage unter www.ff-hoermsdorf.com!

EINSATZSTATISTIK 2012

Folgende Zeitaufwände wurden 2012 (01.12.2011 - 30.11.2012) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	288 Stunden
Ausbildung	209 Stunden
Übungen	550 Stunden
Feuerwehrajugend	1.712 Stunden
Verwaltung	328 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.517 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	206 Stunden
Sonstiges (Kirchgänge, etc.)	233 Stunden
Gesamtaufwand	5.043 Stunden

Oben genannte Aufwände wurden bei 317 verschiedenen Tätigkeiten mit 1.152 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 13,8 Stunden geleistet!

Würde man diese Leistungen mit einem Stundensatz von € 20,- verrechnen, ergäbe dies einen Betrag von € 100.860,-

Termine 2013:

- 05.05.2013: Feuerlöscherschulung, 10⁰⁰ Uhr - 12⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 02.06.2013: Fetzenmarkt, ab 07⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 25.08.2013: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 24.12.2013: Friedenslichtaktion der Feuerwehrajugend



BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.
 8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190
 Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
 Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelser.at

Wir realisieren Ihr Objekt!
 Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!



Ing. Ernst G. Krammer
 +43 664 88 67 68 65

Elektroinstallationen | Elektroplanung
 TV u.- Satanlagen | Haushaltsgeräte | Unterhaltungselektronik
 Steuerungstechnik | Computer | Netzwerkverkabelung

Hörmsdorf 199 | A - 8552 Eibiswald
 +43 3466 42 5 74 | elektrotechnik@ekrammer.at



hagebau Wallner **SPORT 2000**
www.hagebau-wallner.at
 Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald - Schwanberg



HARING
 vulgo Pichlippi

Weinbau und Buschenschank

A-8552 Eibiswald
 Hörmsdorf 48
 Tel. 03466/42381
 Mobil: 0664/9772783




MTC-Gaich GmbH
 Hörmsdorf 190
 A-8552 Eibiswald

Tel.: 03466/43479-0
 Fax: 03466/43479-99
 Internet: www.mtc-gaich.at

NOTRUF

EURO-NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144
Vergiftungsinfolzentrale	01/4064343
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130

KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121
 OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757

HARALD KIEFER
 HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. AB 14.⁰⁰ + DI. RUHETAG

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf
 Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald
Für den Inhalt verantwortlich:
 HBI Hans Jürgen Ferlitsch
Text und Layout:
 HBI Hans Jürgen Ferlitsch
Fotos:
 FF Hörmsdorf, LFV Steiermark
Druck:
 Werbung Krammer